

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

899. Kirn, Karl. 1908. "Resultate der Regenmessungen im Jahre 1907. Station Garapan (Saipan), Marianen." [Results of precipitation recordings in the year 1907. Station Garapan (Saipan), Marianas]. *Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten* 21, pp. 220–226.

Annual summary of the rainfall as well as a listing of earthquakes felt on Saipan

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

MITTEILUNGEN

AUS DEN

DEUTSCHEN SCHUTZGEBIETEN

MIT BENUTZUNG AMTLICHER QUELLEN HERAUSGEGEBEN VON

DR. FREIHERR VON DANCKELMAN

EINUNDZWANZIGSTER BAND

BERLIN 1908

ERNST SIEGFRIED MITTLER UND SOHN, KÖNIGLICHE HOFBUCHHANDLUNG

KOCHSTRASSE 68—71

heißt Hilolon. In Petpeter heißt z. B. eine Unterlandschaft Namorodu, eine andere Sohun usw.

Eine Kontrolle, wie ich sie auf dem Rückmarsch von der Reise nach Süden machen konnte, war diesmal nicht möglich. Eine Kutterfahrt, die wir acht Tage später von Namatanai um die Süd-

spitze Neu-Mecklenburg nach Herbertshöhe und eine Dampferfahrt, die wir auf derselben Strecke zurückmachten, boten mir Gelegenheit, eine Revision des groben geographischen Bildes der Küste von Namatanai bis zur Blossenville-Insel vorzunehmen.

Muliama, den 9. August 1908.

Resultate der Regenmessungen im Jahre 1907.

Die Zahl der Stationen hat sich seit dem Vorjahr wieder vermehrt, jedoch sind an vielen Orten die Beobachtungen infolge beruflicher Abwesenheit der Beobachter mehr als sonst lückenhaft ausgefallen, da in solchen Fällen eben nur die bei der Wiederaufnahme der Messungen im Regenmesser vorhandenen Regenmengen nachträglich festgestellt werden konnten, während natürlich die Statistik über das Maximum des täglichen Regenfalles und die Anzahl der Regentage durch solche Unterbrechungen lückenhaft werden muß. An diesen Verhältnissen ist aber nichts zu ändern, und man muß es schon dankbar begrüßen, wenn die Beobachter in ihren Aufzeichnungen auf diese Lücken klar und unzweideutig hinweisen. Der Regenfall war im allgemeinen dem Vorjahr entsprechend, nur an den Missionsstationen am Huongolf fiel erheblich weniger Regen als 1906, und auch die Stationen Jomba, Friedrich Wilhelms-hafen und Potsdamhafen waren auffallend trocken.

Die Notizen über Erdbeben sind offenbar vielfach lückenhaft und unregelmäßig gemacht, um hier verwertet zu werden, sie sind handschriftlich in Auszügen der Kaiserlichen Hauptstation für Erdbebenforschung in Straßburg i. E. zugänglich gemacht.

Die Ende 1906 so außerordentlich starke Beben-tätigkeit am Huongolf flaute im Laufe des Jahres 1907 allmählich ab. Dagegen trat im Dezember 1907 im Gebiet von Berlinhafen, das seit der Besiedlung durch Weiße als seismisch sehr wenig aktiv gegolten hatte, eine sehr lebhafte Bewegung der Erdkruste ein, die zu dauernden Veränderungen der Erdoberfläche in dieser Gegend führte.

Nach einer Meldung der Regierungsstation Eitapé vom 20. Januar 1908 haben dort in der Zeit vom 2. Dezember 1907 bis zum Tage der Bericht-erstattung heftige Erdbeben stattgefunden. Einzelne mit donnerndem Geräusch verbundene scharfe und kurze Stöße wechselten mit langanhaltenden Er-

schütterungen ab. Am heftigsten traten dieselben auf vom 15. bis 16. Dezember 1907. Am 16. morgens 3⁰⁷ Uhr fand ein heftiges Erdbeben statt, welches 2 Stunden 38 Minuten lang ununterbrochen fort-dauerte. Fast ununterbrochen leichte Erderschütte-rungen mit einzelnen heftigen Stößen untermischt hielten dann bis zum 26. Dezember an. Von da an bis zum 20. Januar wurden nur einzelne Stöße in mehrtägigen Zwischenräumen bemerkt. Die Richtung der Beben, soweit es sich nicht um lokale Stöße handelte, war NW—SO.

Nach Angabe der seit zehn Jahren ansässigen Missionare hat die Gegend bisher nicht unter Erd-beben zu leiden gehabt. Nach einer Mitteilung des Leiters der Station der Neu-Guinea-Kompagnie in Tsissano hat das Beben in der Nacht vom 15. zum 16. Dezember in der Gegend zwischen Arup und Tsissano große Verheerungen angerichtet. Die Insel Warapu ist gesunken, wobei einige Kinder der Ein-geborenen ertranken. Nur noch einige Dächer und die Gipfel der alten, bis 20 m hohen Palmenbestände ragen aus dem Wasser hervor. Die Eingeborenen haben ihre ganze Habe verloren und nur das nackte Leben gerettet. Das Land nordwestlich, westlich und südlich der Warapu-Lagune ist ebenfalls meilen-weit gesunken, so daß die Lagune sich bis auf 1000 m dem Lagunenfluß bei Tsissano nähert. Von der Lagunenfluß-Mündung kann man nun nach SO, nach Arup, nur noch 500 m weit am Strand entlang gehen, dann schlägt die See in das Innere des ge-sunkenen Landes. Die aus dem Wasser ragenden Baumkronen sind schon verdorrt, und man kann stundenlang mit dem Kanu zwischen ihnen hindurch-fahren. Die starken Kokospalmenbestände auf dem Küstenstreifen sind vernichtet.

Von folgenden neuen Stationen der Neuen-dettelsauer Mission am Huongolf liegen nur Teil-resultate vor.

Regentage

	Regentage			Max. in 24 St.	Anzahl der Regentage			Erdbeben
	6a	6p	Summe					
Loganeng.								
Oktober 1907	157	101	258	104	10	9	8	4 2
November	420	147	567	142	23	23	22	7 3
Dezember	44	86	130	67	11	10	9	1 2

Kap Arkona.

September 1907	450	96	546	156	22	20	15	6 1
Oktober	223	95	318	100	11	11	10	4 0
November	205	46	251	77	22	18	13	4 2
Dezember	95	61	156	54	8	8	7	3 0

Jabim.

September 1907	624	350	974	226	25	23	18	10 2
Oktober	170	92	262	111	12	7	6	3 2
November	—	—	372	—	—	—	—	—
Dezember	—	—	19	—	—	—	—	—

Sialum.

November 1907	58	110	168	89	13	7	7	2 3
Dezember	26	113	139	99	8	3	3	2 2

Ferner von

Simpsonhafen.

September 1907	99	123	222	80	17	12	11	3 —
Oktober	11	52	63	14	16	12	10	0 —
November	61	109	170	36	15	14	12	2 —
Dezember	—	—	300	—	—	—	—	—

Kiëta (Bougainville).

August 1906	69	111	180	43	10	10	9	4 —
September	86	206	292	70	14	13	12	4 —
Oktober	56	97	153	36	15	15	11	2 —
November	69	99	168	32	16	16	16	2 —
Dezember	95	12	108	81	7	7	6	1 —

Toma (Gazelle-Halbinsel).

Januar 1907	—	—	280	41	>18	—	—	—
Februar	—	—	123	34	>12	—	—	—
März	—	—	425	84	>24	—	—	—
April	—	—	172	72	>12	—	—	—
Mai	—	—	316	90	>7	—	—	—

Truk (Ostkarolinen).

Die Beobachtungen dieser Station sind besonders lückenhaft, da der Beobachter F. Janssen beruflich sehr häufig abwesend ist; jedoch mißt er sorgfältig die während seiner Abwesenheit angesammelte Regenmenge. (Vgl. Mitteil. 1907, S. 236.)

Summe Max. in 24 St.

September 1906	321 mm	50 mm	
Oktober	161	60	
November	(323)	63	Beob. vom 28. Nov. bis 22. Dez. ausgefallen, im
Dezember	503	—	Regenmesser 339 mm.
Jahr	3080	(108)	
Januar 1907	304	61	
Februar	212	69	[Regentag]
März	321	—	1 Tag ausgefallen (starker)
April	145	—	Vom 1. bis 20. ausgefallen
Mai	(333)	—	Vom 26. Mai bis 1. Juni einschl. ausgefallen
Juni	(262)	—	Vom 27. Juni bis 3. Juli einschl. ausgefallen
Juli	(176)	—	Vom 17. bis 31. Juli ausgef.
August	fehlt	—	

Summe Max. in 24 St.

September	193 mm	— mm	4 Tage ausgefallen
Oktober	185	—	Vom 15. bis 30. Okt. ausgef.
November	292	—	4 Tage ausgefallen
Dezember	288	—	3 Tage ausgefallen.

Station Palau.

Beobachter: Winkler.

1907	Regenmenge in mm		Anzahl der Tage mit Regen			
	Summe	Max. in 24 St.	im allg.	mit mehr als 0,2 mm	1,0 mm	25,0 mm
Januar	313	80	20	18	15	2
Februar	161	30	21	20	18	3
März	172	40	19	15	13	2
April	47	16	8	8	7	0
Mai	124	25	18	18	18	0
Juni	336	52	28	23	23	2
Juli	340	54	23	20	20	4
August	625	119	25	18	18	9
September	217	49	16	13	13	3
Oktober	64	21	10	7	7	0
November	301	71	19	19	17	3
Dezember	391	49	25	24	22	6
Jahr	3091	119	232	203	191	34

Station Garapan (Saipan), Marianen.

Beobachter: Kirn.

1907	Regenmenge in mm				Anzahl der Tage mit Regen						
	6a	6p	Summe	Max. in 24 St.	im allg.	mit mehr als 0,2 mm	1,0 mm	25,0 mm	☉	☾	Erdbeben
Januar	41	12	53	11	19	11	10	0	0	0	1
Februar	60	29	89	24	13	11	9	0	0	0	1
März	23	16	39	15	13	9	9	0	0	0	1
April	84	47	131	34	24	19	14	2	0	3	0
Mai	39	17	56	14	13	11	8	0	2	1	0
Juni	90	105	195	67	19	16	14	2	3	0	0
Juli	118	137	255	38	25	23	20	4	4	0	0
August	262	229	491	68	27	26	22	8	6	4	0
September	186	76	262	70	30	27	26	2	2	1	1
Oktober	122	109	231	79	28	25	22	2	5	1	0
November	136	110	246	37	29	26	22	5	4	1	0
Dezember	75	51	126	20	26	25	19	0	0	0	0
Jahr	1236	938	2174	79	266	229	195	25	26	11	4

9. Januar 5^{30a} kurz hintereinander zwei ziemlich heftige Stöße, von NW—SO rollend. 6. Februar 3^{15a} leichter Stoß von unten. 1. März 12^{15a} leichter Stoß. 16. September 2a heftiger Stoß.

Station Jap, West-Karolinen.

1907	Regenmenge in mm				Anzahl der Tage mit Regen			
	6a	6p	Summe	Max. in 24 St.	im allg.	mit mehr als 0,2 mm	1,0 mm	25,0 mm
Januar	74	76	150	40	19	16	13	1
Februar	228	101	329	136	23	20	17	2
März	135	154	289	134	23	18	17	2
April	4	3	7	4	7	2	2	0
Mai*)	—	—	183	49	18	17	13	4
Juni	—	—	318	65	22	22	20	2
Juli	107	112	219	54	21	21	21	3
August	365	198	563	106	20	20	20	9
September	228	142	370	47	22	22	22	7
Oktober	170	52	222	72	16	16	16	2
November	149	96	245	60	20	20	20	1
Dezember	115	245	360	99	22	22	22	4
Jahr	—	—	3255	136	233	216	203	37

*) Die Beobachtungen für Mai und Juni sind verloren gegangen, dafür die Daten der unfernen Station der katholischen Mission eingesetzt.